

EANS-Adhoc: WIENER PRIVATBANK SE: BETRIEBSERGEBNIS 1-9/2012 DREHT NACH NEGATIVEM

1. HALBJAHR INS PLUS

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftszahlen/Bilanz

Wien, 30. November 2012

ADHOC MITTEILUNG

WIENER PRIVATBANK: BETRIEBSERGEBNIS 1-9/2012 DREHT NACH NEGATIVEM 1. HALBJAHR INS PLUS

Wien, 30. November 2012. Die Ergebnisentwicklung der Wiener Privatbank SE war in den ersten drei Quartalen 2012 weiterhin von der wirtschaftlichen Unsicherheit in Europa belastet. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 konnte im dritten Quartal aber eine Ergebnisverbesserung erzielt werden. So drehte das Betriebsergebnis von EUR -0,26 Mio. (1-6/2012) mit EUR 0,06 Mio. in den ersten drei Quartalen leicht ins Plus. Ebenso konnte das Ergebnis vor Steuern auf EUR 0,28 Mio. (nach EUR -0,19 Mio. in 1-6/2012) und das Periodenergebnis auf EUR 0,23 Mio. (nach EUR -0,13 Mio. in 1-6/2012) verbessert werden. Mit einer Eigenkapitalquote von rund 32 % per 30. September 2012 verfügt die Wiener Privatbank über eine solide Kapitalbasis.

Trotz des starken Immobiliengeschäfts, der leichten Belebung im Corporate & Private Banking und der verbesserten Ergebnisse im dritten Quartal zeigte sich die Ertragsentwicklung in den ersten neun Monaten 2012 unverändert vom volatilen Marktumfeld, der Risikoaversion der Anleger sowie Vorlaufinvestitionen für den weiteren Ausbau der Geschäftsfelder belastet. Die Ergebniskennzahlen für die Periode 1-9/2012 lagen damit unter den sehr zufriedenstellenden Vorjahresniveaus. Ausschlaggebend dafür waren insbesondere ein leicht negatives Handelsergebnis (EUR -0,10 Mio., nach EUR 0,74 Mio. 1-9/2011) und der niedrigere Ergebnisbeitrag des Maklergeschäfts im Sonstigen betrieblichen Erfolg (EUR 4,61 Mio., nach EUR 6,75 Mio. 1-9/2011). Zudem reduzierte sich das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten in den ersten drei Quartalen 2012 auf EUR 0,22 Mio., nach EUR 2,04 Mio. im Vergleichszeitraum 2011. Das Betriebsergebnis sank von EUR 2,27 Mio. auf EUR 0,06 Mio. Dementsprechend reduzierte sich das Ergebnis vor Steuern auf EUR 0,28 Mio., nach EUR 4,32 Mio. im Vergleichszeitraum. Das Periodenergebnis ohne Fremddanteile war mit EUR -0,27 Mio. leicht negativ (1-9/2011: EUR 2,14 Mio.). Das Ergebnis je Aktie belief sich in den ersten neun Monaten 2012 auf EUR -0,06, nach EUR 0,50 in der Vorjahresperiode.

Die IFRS-Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 98,04 Mio., nach EUR 90,72 Mio. zum 31. Dezember 2011. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) reduzierte sich auf EUR 31,51 Mio., nach EUR 35,98 Mio. zum 31. Dezember 2011. Mit einer Eigenkapitalquote von rund 32 % zum Stichtag (gegenüber 40 % per Ende 2011) verfügt die Wiener Privatbank über eine solide Kapitalbasis. Die Kernkapitalquote befand sich per 30. September 2012 auf dem hohen Niveau von 289 %, nach 335 % Ende des Geschäftsjahres 2011.

Die Sorgen um die weitere makroökonomische Entwicklung der europäischen Volkswirtschaften bleiben bestehen. Trotz dieser Unsicherheiten geht das Management der Wiener Privatbank von einem besseren Schlussquartal aus. Vor allem der Vertrieb der drei neuen Immobilien-Vorsorgewohnungsprojekte in Wien und Graz sollte sich positiv im Ergebnis widerspiegeln. Zudem erwartet die Wiener Privatbank im laufenden Quartal eine Fortsetzung der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten. Ihre Stärken im Bereich Corporate & Private Banking wird die Wiener Privatbank jedoch erst bei einer nachhaltigen Erholung der Weltbörsen und dem damit zurückkehrenden Anlegervertrauen in die Kapitalmärkte voll nutzen können. Kurzfristig bleiben die Erwartungen an das Geschäftsfeld Corporate & Private Banking deshalb verhalten. Sicherheitsorientierte Veranlagungsmöglichkeiten wie Immobilien- und Goldinvestments bleiben auch im vierten Quartal 2012 im Fokus. Für das Gesamtjahr 2012 erwartet das Geschäftsführende Direktorium eine moderate

Ergebnisverbesserung im Vergleich zu den ersten drei Quartalen.

FINANZKENNZAHLEN GEMÄSS IFRS

	1. Jänner bis 30. September 2012	1. Jänner bis 30. September 2011
Zinsüberschuss in EUR	1.316.510	1.185.846
Provisionsüberschuss in EUR	1.535.438	1.622.856
Betriebsergebnis in EUR	60.826	2.267.377
Ergebnis vor Steuern in EUR	283.503	4.318.627
Periodenergebnis ohne Fremdanteile in EUR	-268.503	2.139.803
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert=unverwässert)	-0,06	0,50
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	4.269.224	4.270.339

	30. September 2012	31. Dezember 2011
Bilanzsumme in EUR	98.041.100	90.721.872
Eigenkapital in EUR (ohne Fremdanteile)	31.510.706	35.976.222
Eigenkapitalquote	32 %	40 %
Kernkapitalquote	289 %	335 %

Rückfragehinweis:

Wiener Privatbank SE
Eduard Berger, Geschäftsführender Direktor - eduard.berger@wienerprivatbank.com
MMag. Dr. Helmut Hardt, Geschäftsführender Direktor -
helmut.hardt@wienerprivatbank.com
T +43 1 534 31-0, F -710
www.wienerprivatbank.com

Metrum Communications
Mag. (FH) Roland Mayrl - r.mayrl@metrum.at
T +43 1 504 69 87-331, F +43 1 504 69 87-9331
www.metrum.at

Emittent: Wiener Privatbank SE
Parkring 12
A-1010 Wien
Telefon: +43-1-534 31-0
FAX: +43-1-534 31-710
Email: office@wienerprivatbank.com
WWW: www.wienerprivatbank.com
Branche: Finanzdienstleistungen
ISIN: AT0000741301
Indizes: WBI, Standard Market Auction
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service